

[heise online - Zoff um Vorratsdatenspeicherung.](#)

Der neue Diskussionsentwurf zu QuickFeeze und Vorratsdatenspeicherung liegt vor.

[http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/images/DiskE\\_.pdf](http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/images/DiskE_.pdf)

Anscheinend entspricht der Entwurf aber so gar nicht den Gruppierungen, die erneut Richtung verdachtsunabhängige Speicherung von Internetverbindungsdaten gehen. Zoff ist vorprogrammiert. Ich würde mir wünschen, dass alle, denen an einem „freien“ Internet gelegen ist, sich entsprechend engagieren. Und sei es nur dadurch, dass man im Bekannten- und Verwandtenkreis auf die Hintergründe verweist. Wollen wir wirklich, dass man alles über uns weiß, auch wenn wir „nichts zu verbergen haben“? Was mich besonders erschüttert, ist, dass erneut Kinderpornografie, Menschen- und Drogenhandel, Terrorismus und Geldwäsche erhalten müssen. Natürlich ist die Mehrheit der Normal-Internetnutzer alleine durch die Nennung dieser Schlagworte schnell geneigt, der verdachtsunabhängigen Vorratspeicherung zuzustimmen. „Na, wenn es denn sein muss, dann sollen die das eben speichern. Kinderpornografie ist eine schlimme Sache!...“. Selbstverständlich sind das schreckliche Verbrechen! Aber es wird verheimlicht, dass es andere, vielleicht etwas aufwendigere und etwas teurere Maßnahmen gibt, um viel gezielter gegen solch schwere Straftaten vorzugehen.

Ein offener Brief von Bürgerrechtlern und Rechtsexperten gibt indes Anlaß zur Hoffnung:

[http://www.daten-speicherung.de/data/ip-vorratsdatenspeicherung\\_stoppen.pdf](http://www.daten-speicherung.de/data/ip-vorratsdatenspeicherung_stoppen.pdf)

Aber bitte verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere es schon richten werden. Engagieren Sie sich selbst und wenn es nur im oben genannten Umfang im Bekannten- und Verwandtenkreis ist.